



Freiwillige für das Lustenauer Lerncafé gesucht. C. MAVERIC

## Info-Abend für Lerncafé

**LUSTENAU.** In Lustenau schafft die Caritas Vorarlberg gemeinsam mit der Marktgemeinde, den Pfarren und Schulen mit einem Lerncafé ein attraktives Lernumfeld für SchülerInnen und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren. Nicht alle Kinder können die Schule ohne Hilfe bewältigen. Vielen Eltern ist es nicht möglich, ihre Kinder dabei ausreichend zu unterstützen.

### Gezielte Unterstützung

Vor diesem Hintergrund hat die Caritas mit den Lerncafés ein gezieltes Lern- und Nachmittagsbetreuungsangebot ins Leben gerufen. Es richtet sich an alle Schüler, auch mit Migrationshintergrund. Sie erhalten Unterstützung von hauptamtlichen und freiwillig tätigen Mitarbeitern. Neben der gezielten Hilfestellung bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests, geht es auch darum, den jungen Menschen Freude am Lernen zu vermitteln. „Integration fängt von klein auf an und Bildung ist zudem ein wichtiger Schritt gegen Armut“, ist die hauptamtliche Koordinatorin **Susanne Hagen** überzeugt. Alle Interessierten, die beim Projekt ehrenamtlich mitwirken wollen, sind zu einem Informationsabend heute von 18 bis 19 Uhr im Theresienheim eingeladen.

### ➔ LERNCAFÉ

Dienstag bis Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr, Theresienheim  
**Anmeldung:** Margaritha Matt, youngCaritas, E-Mail: [lerncafe@caritas.at](mailto:lerncafe@caritas.at), Tel.: 05522/200-1065 bzw 0664/8240133  
[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

# Indisch für „Dach über'm Kopf“

**Die Katholische Jugend und Jungschar engagiert sich für das Projekt.**

**LUSTENAU/HOHENEMS.** (eh) Die Jugendlichen (Katholische Jugend und Jungschar) aus der Pfarre Rheindorf haben sich etwas einfallen lassen, um Menschen, denen es am Nötigsten fehlt, zu helfen. Am Nationalfeiertag, haben sie den indischen Pfarrer **Georg Thaniyath**, der die Pfarre St. Konrad in Hohenems als Seelsorger betreut, eingeladen. Für das Präsent, das die Jugendlichen mit Freude übergaben, haben sie lange gearbeitet.

Da stecken die Nikolaus-Aktionen der vergangenen Jahre dahinter und der Tag der Mission im März. Aus diesen Aktionen, die von den Jugendlichen selbst betreut wurden, entstand der beachtliche Betrag von 3000 Euro.

### Indisches Menü

Pfarrer **Georg**, der sich von Anfang an für das soziale Projekt „Dach über'm Kopf“ engagiert, zeigte sich in besonderer Weise dankbar für die Spende. Er kochte für die muntere Schar ein indisches Menü. Damit es auch wirklich indisch schmeckt, verwendete er Gewürze, die er aus seinem Heimatland



Michaela, Daniel, Christoph, Philipp und Raimund schauten in der Küche zum Rechten.

FOTOS: EH

„Die Kosten decken nur das Material, die Arbeit müssen die jeweiligen Familien selbst leisten.“

### PFARRER GEORG

mitbrachte. „Ich bringe die Schoten und Früchte im Ganzen mit und mahle sie erst kurz vor Gebrauch mit einer Gewürzmühle“, gibt der Priester seine Kochkünste preis.

Bei der Zubereitung des Menüs, zu dem natürlich auch indisches Fladenbrot gebacken wurde, bekam Pfarrer Georg Unterstützung von den Jugendli-

chen. Beim Kochen hilfreich zur Seite stand ihm auch **Doris Nikolussi** von der Pfarre St. Konrad, die das Sozialprojekt schon seit Beginn hilfreich begleitet.

### Zweites Haus für Indien

Bereits im Jahr 2003 haben es die Lustenauer Jugendlichen ermöglicht, mit einer Spende von 2000 Euro ein Haus in Kerala (Südinien) zu bauen. „Heuer sind sogar 3000 Euro zusammengekommen. Mit diesem Betrag möchten wir den Bau für das größte Einfamilienhaus in dieser Gegend ermöglichen“, gibt **Christoph Hämmerle**, Leiter der Jungschargruppe bekannt. „Die Kosten

decken jeweils nur den Materialaufwand, die Arbeit am Bau müssen die jeweiligen Familien selbst leisten“, gibt Pfarrer **Georg** Aufschluss über die Vorgangsweise und kann mit Freude berichten, dass bereits 1450 Häuser in Südinien auf diese Weise entstanden sind.

Damit werde Menschen, die vorher in baufälligen Hütten oder Zelten gelebt haben, zu einem richtigen Haus mit einem Dach über'm Kopf, verholfen. Wenn sich junge Menschen für die gute Sache engagieren, bin ich besonders stolz.“ Mit diesen Worten nahm der Priester den Scheck im Pfarrcenter Rheindorf entgegen.



Scheckübergabe: Philipp Hämmerle, Pfarrer Georg und Christoph Hämmerle (v. l.).



Die Jugendlichen helfen beim Fladenbrotbacken für den indischen Abend.

[lustenau.vol.at](http://lustenau.vol.at)  
 Weitere Bilder vom Indischen Abend.